



präsentiert

Ausbildung Medienkauffrau*mann im Buchverlag: Alle Infos auf einen Blick

Für alle Interessierten an der **Ausbildung im Buchverlag** diskutierten wir in einer digitalen Gesprächsrunde die Fragen, was die Ausbildung im Verlag so besonders macht, was die Auszubildenden für Aufgaben und Lerninhalte erwarten und was sie am besten schon mitbringen sollten für eine erfolgreiche Ausbildung und Zukunft in der Buchwelt. Dabei wurden wir von **vier Auszubildenden** unterstützt. Alle wichtigen Informationen zur Ausbildung findet ihr hier im **Merkblatt** zusammengefasst.

Und falls Ihr Euch fragt, wie die vier Auszubildenden zu ihrer Ausbildung kamen, einfach mal auf der Veranstaltungsseite nach unten scrollen, dort findet ihre auch kurze Beschreibungen zu den vier Auszubildenden und ihrem Weg zum Verlag:

<https://www.boersenverein-bayern.de/veranstaltungen-termine/detailseite/03-07-2025/digitale-gespraechsrunde-ausbildung-medienkauffraumann-digital-print/>

1. Warum eine Ausbildung zur*m Medienkauffrau*mann?

Die Ausbildung im Buchverlag ist sehr **vielfältig** – das bedeutet, hier bekommt man in nur zwei bis drei Jahren einen sehr guten **Rundumblick**, was für verschiedene **Berufsbilder und Arbeitsbereiche** es im Buchverlag eigentlich gibt. Man wird durch die verschiedenen Stationen geführt und eingelernt – von **Herstellung, Lektorat, Lizenzen, Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Vertrieb** (die Abteilungen variieren von Verlag zu Verlag und hier lohnt es sich zu Beginn beim Bewerbungsgespräch einmal nachzufragen) – was es einfacher macht, zuletzt zu sehen, **welche Bereiche einem selbst „taugen“**. Di*er ein*e oder andere wird überrascht sein darüber, was für spannende Berufe es gibt, die si*er vorher gar nicht kannte und ggf. auch erkennen, dass ein Bereich, der vorher als wenig attraktiv erschien, doch erfüllend sein und Spaß machen kann. Oder man sieht sich einfach bestätigt in seinem Traum ins Lektorat, die Presseabteilung, Vertrieb usw. zu gehen. Im Anschluss an die Ausbildung hat di*er Auszubildende also einen klaren Blick, in welchen Bereich si*er gerne oder auch nicht gerne arbeiten möchte und zusätzlich hat si*er durch **das Einlernen im Buchverlag auch wesentlich höhere Chancen**

im **Buchverlag** in einem der Bereiche seine Arbeit zu beginnen bzw. dort einzusteigen.

2. Voraussetzungen für die Ausbildung

Für die Ausbildung zur*m Medienkauffrau*mann wird von den Verlagen mindestens die **mittlere Reife** erwartet. Einige fordern auch das **Abitur**.

Hier hilft es einfach zu fragen und sich selbst vorzustellen. Ggf. überzeugt Ihr auch einfach durch Euer Auftreten, Engagement und Eure Begeisterung.

Interesse an Büchern und Medien sind als Voraussetzung natürlich klar. Man sollte gerne mit anderen Menschen arbeiten, **offen und motiviert für Neues** sein und gerne auch in den **Sozialen Medien** aktiv sein, etwas, was in der letzten Zeit immer mehr an Wichtigkeit gewinnt, und auch **mit Zahlen umgehen** können. Pflicht ist die Social Media-Affinität aber (noch) nicht. Und natürlich lernen die Auszubildenden vieles, zum Beispiel auch den kaufmännischen Part, also das Umgehen mit Zahlen, neu bzw. wieder aufgefrischt in der Berufsschule.

3. Wie komme ich zur Ausbildung bzw. wie finde ich eine Ausbildungsstelle?

Zum Beispiel kann man hier über **Jobbörsen** gehen.

Die [Jobbörse des Börsenvereins](#) wäre eine davon. Auch haben Verlage im Normalfall eine eigene **Karriere/Ausbildungsrubrik** auf ihrer Webseite. Und dann gibt es natürlich die vielseitig empfohlene Methode des „**Einfach mal Fragen!**“. Auf der Webseite unter Karriere die Kontaktdaten der Personalabteilung recherchieren und dort direkt nachfragen, Kontaktdaten austauschen, ggf. auch schon den Lebenslauf zusenden, und **damit Engagement zeigen sowie Interesse am Unternehmen bekunden** ist eine schöne, von sich selbst im ersten Schritt überzeugende Möglichkeit, sich als potentielle*n neue*n Auszubildende*n zu präsentieren.

4. Struktur und Zeiten der Ausbildung

Die Ausbildung zur*m Medienkauffrau*mann ist eine **duale Ausbildung**, die in der Regel **drei Jahre** dauert und teilweise nach Absprache mit dem Verlag und je nach Schul-/Hochschulabschluss auf **zwei oder zweieinhalb Jahre verkürzt** werden kann. Die Ausbildung findet teils im Verlag und teils in der Berufsschule statt. Berufsschulen für die Ausbildung zu Medienkaufleuten gibt es in Bayern in [München](#) und in [Nürnberg](#). Eine weitere Berufsschule ist der mediacampus frankfurt in Seckbach bei Frankfurt a. M.

Im Verlag gibt es immer eine*n Ausbilder*in, di*er dafür auch eine offizielle „Ausbilder*inneneignungsprüfung“ der IHK abgelegt haben muss. Es gibt also immer jemanden vor Ort, der den **Auszubildenden zur Seite stehen** sollte und immer

wieder auch einen Blick auf den **inhaltlichen Lehrplan**, also welche Inhalte gelernt und welche Bereiche durchlaufen werden während der Ausbildung sollten – wirft.

Die **Arbeitszeiten während der Ausbildung** variieren je nach Betrieb und Öffnungszeiten, es sind aber im Normalfall wöchentlich immer **zwischen 37,5 und 40 Arbeitsstunden** – also Ganztagesstellen. Arbeitstage sind **Montag bis Freitag und teilweise auch ab und an am Wochenende**, wenn es an **Veranstaltungsplanung** geht. **Gleitzeit** gibt es immer öfter in Verlagen. Das bedeutet man kann nach Absprache auch mal früher und mal später kommen und sich die Zeiten etwas praktischer für sich selbst legen.

Die **Zeiten in der Berufsschule werden auch als Arbeitszeit** angerechnet – kommen also nicht „obendrauf“. In den Berufsschulen in München und Nürnberg findet der Unterricht **blockweise** statt – immer **rund zwei bis vier Wochen** am Stück und dann geht es wieder in den Verlag. Insgesamt sind **es pro Schuljahr rund 60 Tage** Unterricht (also **rund 12 Wochen**). Am mediacampus frankfurt sind es neun Wochen am Stück.

Es gibt **zur Mitte hin eine Zwischenprüfung** und eine **Abschlussprüfung bei der IHK**. Die Termine für die schriftlichen Zwischen- bzw. Abschlussprüfungen sind bundeseinheitlich festgelegt. Für die mündlichen/praktischen Prüfungen werden lediglich die Zeiträume angegeben. Die Termine erfährt man immer jeweils ein paar Wochen dem Prüfungstermin.

Das **Gehalt in der Ausbildung** zur*m Medienkauffrau*mann **variiert** je nach Verlag. Der **Durchschnitt** liegt aber (in Westdeutschland) bei 1.008 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1.065 Euro im zweiten Ausbildungsjahr und 1.152 Euro im dritten Ausbildungsjahr (Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Zahlen von 2024).

5. Inhalte der Ausbildung

Zuerst einmal hier ein **Gesamtüberblick** über die folgenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die **in der Berufsschule oder in der Praxis im Buchverlag** vermittelt und erlernt werden.

1. Der Ausbildungsbetrieb
2. Arbeitsorganisation und Geschäftsprozesse
3. Programmplanung und Produktentwicklung
4. Herstellung und Produktion
5. Marketing, Verkauf und Vertrieb
6. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Die genauen Inhalte bzw. Unterpunkte können auch unter <https://www.gesetze-im-internet.de/medienkfausbv/BJNR079800006.html> nachgelesen werden.

a. In der Berufsschule

In der Berufsschule findet der Unterricht ähnlich wie in der Schule und doch anders statt. Es gibt **Klassen und Themenunterricht**, den wir hier unten einmal aufgelistet haben. Statt Einzelarbeit gibt es viel **Gruppenarbeit** und die Themen ergänzen natürlich das, was die Auszubildenden im Verlag machen und sorgt für ein besseres Verständnis davon, wie welche **Arbeitsprozesse** im Verlag ablaufen.

Wichtige Punkte, die in der oben aufgeführten Liste natürlich nicht genannt sind, die aber stark in die Zeit hineinfließen, die die Auszubildenden in der Berufsschule verbringen, sind „das **Vernetzen**“, „die **Teamarbeit**“ und „das **Miteinander**“. Da es nur in München, Nürnberg und Frankfurt Berufsschulen gibt, und nicht alle aus diesen Städten kommen, gibt es viele, die in der Zeit des Blockunterrichts in den jeweiligen Städten in Wohnheimen (oder direkt am mediacampus) untergebracht sind und so diese Zeit noch intensiver miteinander erleben und aus ihrer üblichen Umgebung „rauskommen“.

b. Im Verlag

Di*er Auszubildende erlebt ab Tag 1 den **normalen Arbeitsalltag** und wird hier zuerst einmal **einem Bereich zugeordnet**. Die Bereiche, die jede*r Auszubildende für zwischen einem Monat bis zu einem halben Jahr besucht, **variieren je nach Verlag**. Wenn einer der Bereiche nicht besucht werden kann, gibt es **externe Besuche und auch Schulungen**, um sich das nicht direkt in der Praxis zu vermittelnde Wissen anzueignen. Hier ein paar **Bereiche eines Buchverlags**:

Hier also die Themen:

- Buchhaltung/Controlling
- Herstellung
- Lektorat
- Marketing / Werbung
- Presse- / Öffentlichkeitsarbeit
(bei Arena z.B., ist aber in der Prüfungsordnung nicht vorgesehen)
- Rechte & Lizenzen
- Social Media/ E-Commerce
- Vertrieb
- und weitere

Auf der **Bildung & Karriere**-Seite könnt Ihr alle Bereiche einmal individuell durchlesen: <https://www.boersenverein-bayern.de/bildung-karriere/wege-in-die-buchbranche/arbeiten-im-verlag/>.

In manchen Bereichen geht es schneller, dass man **aktiv und selbstständig** arbeitet, in anderen wird man etwas länger **an die Hand genommen und Schritt für Schritt** in die Arbeitsprozesse eingeführt. All das passiert aber nicht wie in der Schule, sondern eben **im normalen Arbeitsalltag**, wo jede*r und alle nebenher noch

ihre Aufgaben erledigen müssen. **Fragen sind deshalb natürlich immer erlaubt und erwünscht – Kommunikation miteinander ist auch hier wichtig!** Die Bereiche, die auf diesem Wege durchgegangen werden, sind die bereits in der Theorie in der Berufsschule gelernten Themen und noch einiges darüber hinaus, was man nur durch Arbeit lernt. „Soft Skills“ wie **Organisation, Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit** etc.

6. Was kommt nach der Ausbildung?

Nach der Ausbildung stehen die **Türen der Buchbranche offen** für die Arbeit in **verschiedenen Bereichen**. Das variiert auch je nachdem in welchen Bereichen man besonders aktiv war. Einige gehen in den **Vertrieb**, oder auch in die **Presseabteilung**, andere bewerben sich für das Volontariat im **Lektorat** oder sie gehen in die **Personalabteilung**. Dadurch, dass man schon sein Netzwerk im eigenen Verlag aufgebaut hat und sein Know-how im Buchverlag bewiesen hat, ist es dann einfacher als ein*e Externe*r im Verlag jobtechnisch einzusteigen.

Auch gibt es selbstverständlich die Möglichkeit, ein Studium an die Ausbildung dranzuhängen. Wobei di*er Auszubildende natürlich schon wesentlich mehr Erfahrung mit sich bringt, was die Arbeit angeht. Auch ein **Schritt raus aus der Branche** ist mit der kaufmännischen Ausbildung immer möglich. Wobei wir uns natürlich wünschen, dass Ihr bleibt, wenn Ihr erst einmal Teil unseres wunderbaren **Buchbranchen-Netzwerks** seid!

Wenn ihr euch für die Ausbildung interessiert und das ganze Gespräch ansehen wollt, schaut doch auf unserem [YouTube-Kanal](#) vorbei:
Ihr findet die Aufzeichnung [hier](#).

Wenn ihr auch diesen Karriereweg einschlagen und euch vernetzen wollt, werdet doch Teil unseres [„CLAUS“-Nachwuchsnetzwerkes](#), dem CLub der AUSzubildenden!

Das CLAUS-Programm ist ein **Zusatzangebot** zur betrieblichen und schulischen Ausbildung, das dir diese Zeit so umfassend und anregend wie möglich gestalten soll. Es eröffnet vertiefende Einblicke in die Praxis, zeigt die Vielfalt der Branche und fördert den Austausch

mit kompetenten Ansprechpartner*innen. Man kann seinen Horizont erweitern, indem man Kolleg*innen aus anderen Betrieben trifft, neue Kontakte knüpft und Seminare, Führungen und Workshops besucht.

Ganz besonders geht es uns auch darum, schon während der Ausbildung auf die große Frage „**Was kommt danach?**“ profunde und vielfältige Anregungen zu bieten. Vielleicht auch Antworten zu geben, die dir die zahlreichen Möglichkeiten ~~unserer~~ Branche nahebringen sollen.

CLAUS 
NachwuchsNetzwerk



CLAUS_NACHWUCHSNETZWERK

Verschiedene **Veranstaltungen** stehen im CLAUS ganz unter dem Motto „Berufseinstieg und Karrierechancen“.

Schaut es euch an:

Ihr findet uns auf [Instagram](#) und [Facebook](#) !